

OTS153 5 II 0244 SPK0004 AI 01.Aug 07
SPÖ/Bayr/Darfur

Bayr: UN-Friedenstruppe für Dafur wichtiger Schritt, aber nicht genug
Utl.: Erhöhter politischer Druck auf sudanesishe Regierung nötig =

Wien (SK) - Die jetzt gefällte Entscheidung des UNO-Sicherheitsrates, doch eine Friedenstruppe in den Sudan zu entsenden, wird von Petra Bayr, SPÖ-Bereichssprecherin für Umwelt und Globale Entwicklung, ausdrücklich begrüßt. "Auch wenn dies leider noch keine Garantie für das Ende der Gewaltentwicklung bedeutet", so Bayr wörtlich, "ist dies ein notwendiger Schritt in Richtung Frieden für die Bevölkerung von Darfur!" ****

Bayr fordert in diesem Zusammenhang, dass nun auch die EU wieder ihren politischen Druck auf die sudanesishe Regierung in Khartum erhöht, um den Einsatz der UN-Friedenstruppe nicht wirkungslos verpuffen zu lassen. "So wichtig die Entsendung einer großen Truppe von Blauhelmen ist - ohne den politischen Willen von Khartum wird es kein Ende der Kämpfe geben", ist Bayr überzeugt.

Eine solche Unterstützung der Friedensbemühungen würde einen radikalen Schwenk der bisherigen Regierungslinie im Sudan bedeuten, da diese bislang nichts gegen die Gewalttaten in Darfur unternommen hätte, so Bayr. "Die sudanesishe Regierung muss ein Signal des Umschwenkens setzen und alles in ihrer Macht stehende unternehmen, die gefürchteten Janjaweed-Milizen zu entwaffnen"

Bayr fordert ein rasches Handeln seitens der Außenministerin, welche sich auf EU-Ebene für die Erhöhung des politischen Drucks auf den Sudan einsetzen soll. "Die Europäische Union darf sich nicht mit wirtschaftlicher Stärke begnügen", so Bayr abschließend, "wir müssen unsere gebündelten Kräfte auch für humanitäre Zwecke nutzen und einsetzen" (Schluss) js/mp

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS153 2007-08-01/12:45